

BIOENERGY

Der Newsletter für Biogaserzeugung

NEWS

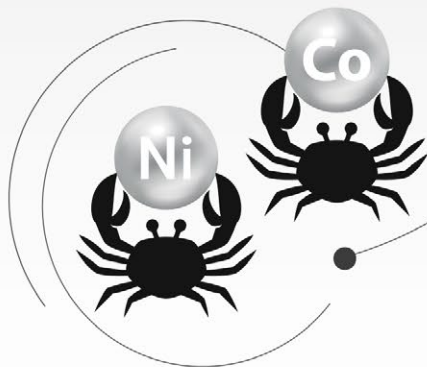
ALL IN – STANDARD IST UNS ZU WENIG!

Weil jede Biogasanlage einen individuellen Bedarf an Spurenelementen hat!

BEI EINEM MANGEL AN SPURENELEMENTEN
KOMMT ES IMMER ZU:

- // einer Limitierung des Wachstums der Mikroorganismen
- // einer verminderten Durchmischbarkeit des Fermenters
- // einer eingeschränkten Aktivität der Mikroorganismen
- // einem suboptimalen Biogasstrom
- // geminderten Biogaserträgen mit der Folge von finanziellen Einbußen

ABER VORSICHT! Auch bei zu hohen Konzentrationen können einige Spurenelemente, v.a. Schwermetalle, hemmend oder toxisch auf die Mikroben wirken!



Bei der Auswahl der Rohstoffe achten wir besonders auf deren biologische Verfügbarkeit. So können wir eine unnötige Belastung von Ackerflächen durch die Ausbringung des Gärprodukts vermeiden. Durch den Einsatz des Komplexbildners Ethylendiamintetraessigsäure (EDTA) in unseren Produkten hat sich die Bioverfügbarkeit der Rohstoffe um ein Vielfaches erhöht. Ausserdem liegt uns unser aller Gesundheit am Herzen – Durch die Auswahl unserer hochwertigen, EDTA-gebundenen Rohstoffe und deren hohe biologische Verfügbarkeit ist eine sichere Dosierung unserer Produkte über den Feststoffeintrag möglich.

BRAUCHT ES JETZT NOCH MEHR GRÜNDE FÜR FESTE SPURENELEMENTE?
DANN HABEN WIR GANZE SÄCKE DAVON!

SCHAUMANN
BioENERGY



WANN TRITT EIN MANGEL AUF?

Der Spurenelementbedarf von Biogasanlagen kann infolge veränderter Substratfütterungen erheblich variieren. Damit eine Biogasanlage so effizient wie möglich betrieben werden kann, benötigen die methanbildenden Bakterien essenzielle Nährstoffe in Form von Spurenelementen.

Kommt es in einer Anlage zu einem Mangel von nur einem Element, tritt nach einiger Zeit das Minimumprinzip nach Liebig in Kraft. Die Limitierung dieses Elementes rückt dann in den Vordergrund und es kommt zu einer Unterversorgung der Biogasanlage. Dies zeigt sich unter anderem in einer abnehmenden Rührfähigkeit des Fermenters. Das daraus resultierende reduzierte Wachstum der Mikroorganismen führt zu einer Trägheit des Systems und eine abnehmende Biogasausbeute ist die Folge. Umgekehrt muss jedoch auch eine Überversorgung mit Elementen, im Hinblick auf eine daraus resultierende Hemmung im Fermenter und die Einhaltung der Grenzwerte der DümV, verhindert werden.

Aber manchmal muss es ganz **EINFACH, SCHNELL** und **MAXIMAL KONZENTRIERT** sein.

DAFÜR HABEN WIR AUCH EINE SIMPLE ,
NORMIERTE LÖSUNG – BC.MICROcon5:

- // die 5 essentiellen Spurenelemente
- // hohe biologische Verfügbarkeit
- // einfache, schnelle und sichere Handhabung
- // nachhaltig durch minimale Verpackung
- // niedrigste Kennzeichnungsstufe
- // geringe Transportkosten

